

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

Zwischenbericht des Liquidators für den Zeitraum vom 15. Juni 2024 bis zum 14. Juni 2025

Organisation

LIQUIDATOR

Deloitte Tax & Consulting,
Société à responsabilité limitée
20, Boulevard de Kockelscheuer
L-1821 Luxemburg

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

IPConcept (Luxemburg)
Société anonyme
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

**ZENTRALVERWALTUNGSSTELLE
VERWAHRSTELLE
REGISTER- UND TRANSFERSTELLE**

DZ PRIVATBANK
Société anonyme
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

PricewaterhouseCoopers Assurance,
Société coopérative
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

A. Zwischenbericht des Liquidators	4
1) Zweck des Zwischenberichts	4
2) Einleitung der Liquidation	4
3) Veräußerung des Wertpapierportfolios	5
4) Beendigung vertraglicher Verpflichtungen	5
5) Zahlung von Rechnungen	5
6) Vorauszahlung auf den Liquidationserlös	5
7) Gründe, die den Abschluss der Liquidation innerhalb des ersten Jahres verhindert haben	5
B. Zwischenbericht für den Zeitraum vom 15. Juni 2024 bis zum 14. Juni 2025	7

A. Zwischenbericht des Liquidators

1) Zweck des Zwischenberichts

Der Zweck dieses Berichts ist es, die Maßnahmen mitzuteilen, die Deloitte Tax & Consulting (der „Liquidator“) im Rahmen seiner Bestellung als Liquidator ergriffen hat, sowie die Gründe, die eine Liquidation des Fonds Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (der „Fonds“) innerhalb des zweiten Jahres verhindert haben.

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 15 Juni 2024 bis zum 14 Juni 2025.

2) Einleitung der Liquidation

Der Fonds Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation) wurde auf Initiative der KFM Deutsche Mittelstand AG aufgelegt und wurde von der IPConcept (Luxemburg) S.A. bis zum 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Die Berechnung des Nettoinventarwertes des Fonds sowie das Anteilscheingeschäft wurden zum 16. Januar 2023 ausgesetzt.

Hintergrund der Aussetzung war, dass eine ordnungsgemäße Bewertung der Anleihe Securo Pro Lux S.A. Reg. S. v.18(2024) (ISIN: DE000A1927W4) („VERIUS IHS 1“) nicht sichergestellt werden konnte. Die VERIUS IHS 1 verbriefte Anteile am Fonds VERIUS Immobilienfinanzierungsfonds SCS SICAV RAIF (ISIN: LU1738378287) („Zielfonds“). Für diesen Zielfonds wurde die NIW-Berechnung sowie das Anteilscheingeschäft eingestellt. Gemäß Darstellung des Alternativen Investment Fonds Managers des Zielfonds, Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (der „AIFM“), war der Hintergrund der Einstellung auf wesentliche Bewertungsunsicherheiten des Anlagevermögens zurückzuführen. Aufgrund der Tatsache, dass keine Informationen vorlagen, welche eine ordnungsgemäße Bewertung der VERIUS IHS 1 erlaubt haben, lag eine wesentliche Bewertungsunsicherheit für den Fonds vor.

Die Verwaltungsgesellschaft hat am 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) beschlossen, den Fonds gemäß Artikel 9 und 10 in Verbindung mit Artikel 16 des Verwaltungsreglements in Liquidation zu setzen und Deloitte Tax & Consulting, Société à responsabilité limitée, zum Liquidator zu ernennen. Dem Liquidator wurden die Befugnisse gemäß Artikel 1100-2 ff. des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner derzeit gültigen Fassung übertragen.

Seit dem der Fonds am 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) in Liquidation gesetzt wurde, haben sich die ökonomischen Rahmenbedingungen im deutschen Mittelstand und damit für die Emittenten der im Fonds befindlichen Schuldverschreibungen weiter verschlechtert. Ursachen dieser Entwicklung waren die hohe Inflationsrate, besonders im Bereich der Rohstoff- und Energiepreise, der Anstieg der Zinsen im Euroraum und die damit einhergehende signifikante Verschlechterung der Refinanzierungsbedingungen, der Fachkräftemangel sowie Zahlungsverzögerungen von Lieferanten und Kunden mittelständischer Unternehmen, welche die Finanzlage der Unternehmen weiter verschlechterte. Als Folge der verschlechterten Refinanzierungsbedingungen der Emittenten, sind vermehrt Restrukturierungen (bspw. Laufzeitverlängerungen) der Emissionen durch die Emittenten nachgefragt und im Zuge von Gläubigerversammlungen beschlossen worden.

Im Rahmen der Liquidation wurden bzw. werden die im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände sukzessive veräußert und das Risikomanagementverfahren sowie die Anlagegrenzen ausgesetzt. Mit der Liquidation verbundene Kosten werden im Einklang mit gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben dem Fondsvermögen belastet.

Der Eröffnungs Nettoinventarwert („NIW“) wurde am 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) berechnet. Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der letzten Nettoinventarwertberechnung und demzufolge für die Eröffnungsbilanz zum 15. Juni 2023 (Datum des Beginns des Liquidationszeitraums).

Der Abschlussprüfer des Fonds hatte die Nichtabgabe des Prüfungsurteils zum Schlussbericht aufgrund der Bewertung des vom Fonds gehaltenen Portfolios begründet.

3) Veräußerung des Wertpapierportfolios

Zum 14. Juni 2023 (Datum des Beginns des Liquidationszeitraums) hatte der Fonds den Großteil seines Netto-Inventarwertes in Anleihen deutscher kleiner und mittlerer Unternehmen („KMU“) investiert. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichtes werden die im Portfolio verbleibenden Anleihen nicht aktiv oder nur mit kleinem Volumen an einer Börse gehandelt. Es kann aufgrund der eingeschränkten Liquidität nicht ausgeschlossen werden, dass Wertpapiertransaktionen zu abweichenden, unter Umständen auch deutlich vom Bewertungskurs abweichenden Kursen erfolgen.

Bis zum 14. Juni 2024 wurden 34 Anleihen veräußert, und das restliche Portfolio wurde zum Datum des Zwischenberichts mit 26.403.660,12 EUR bewertet.

Bis zum 14. Juni 2025 wurden weitere 11 Anleihen veräußert, und das restliche Portfolio wird mit 7.286.507,00 EUR bewertet.

4) Beendigung vertraglicher Verpflichtungen

Mit Wirkung zum 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) wurde der Fondsmanagervertrag zwischen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH gekündigt. Die weiterhin erforderlichen vertraglichen Verpflichtungen werden zu einem jeweils bilateral festzulegenden Zeitpunkt bzw. gegebenenfalls unter dem Vorbehalt der abschließenden Zahlung für Zwecke der Regulierung unter anderem der Forderungen und Verbindlichkeiten des Fonds sowie des verwaltungsseitigen Abschlusses des Liquidationsverfahrens beendet.

5) Zahlung von Rechnungen

Gemäß den vertraglichen Verpflichtungen des Fonds wies der Liquidator die Zahlung von Rechnungen und die Begleichung von Verbindlichkeiten an, die im Zeitraum vom 15. Juni 2024 bis zum 14. Juni 2025 fällig wurden.

6) Vorauszahlung auf den Liquidationserlös

Am 22. Dezember 2023 wies der Liquidator die Zahlung einer ersten Vorauszahlung auf den Liquidationserlös an die Anteilinhaber des Fonds in Höhe von 40.000.148,83 EUR an.

Am 20. Dezember 2024 wies der Liquidator die Zahlung einer zweiten Vorauszahlung auf den Liquidationserlös an die Anteilinhaber des Fonds in Höhe von 24.000.081,24 EUR an.

7) Gründe, die den Abschluss der Liquidation innerhalb des ersten Jahres verhindert haben

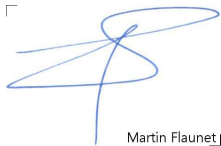
Das Portfolio des Fonds enthält hauptsächlich von deutschen KMU ausgegebene Anleihen. Seit der Fonds am 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) in Liquidation gesetzt wurde, haben sich die wirtschaftlichen Bedingungen im deutschen KMU-Sektor und folglich auch für die Emittenten der im Fonds gehaltenen Anleihen weiter verschlechtert. Die illiquiden Positionen des Fonds konnten nicht vollständig veräußert werden, was den Abschluss des Liquidationsprozesses innerhalb des zweiten Jahres verhinderte.

Zwischenbericht des Liquidators

Zu den Ursachen dieser Entwicklung zählen die hohe Inflationsrate, insbesondere in den Bereichen Rohstoffe, Energiepreise und Immobilien, der Anstieg der Zinssätze in der Eurozone und die daraus resultierende erhebliche Verschlechterung der Refinanzierungsbedingungen, der Fachkräftemangel sowie Zahlungsverzögerungen von Lieferanten und Kunden von KMU-Unternehmen, die die finanzielle Situation der Unternehmen weiter verschlechtert haben. Infolge der verschlechterten Refinanzierungsbedingungen für die Emittenten gab es eine erhöhte Nachfrage nach Restrukturierungen (z. B. Verlängerungen von Fälligkeiten) der Emissionen durch die Emittenten, die in Gläubigerversammlungen beschlossen wurden.

Luxemburg, den 19. Dezember 2025

Für Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)
Der Liquidator
Deloitte Tax & Consulting
Société à responsabilité limitée



Martin Flaunet

Martin Flaunet
Partner

B. Zwischenbericht für den Zeitraum vom 15. Juni 2024 bis zum 14. Juni 2025

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens (EUR)

zum 14. Juni 2025

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

	<u>Erläuterungen</u>	<u>EUR</u>
AKTIVA		
Wertpapiervermögen		7.286.507,00
Zinsforderungen		290.866,15
Bankguthaben		15.478.848,11
Gesamtvermögen		23.056.221,26
PASSIVA		
Rückstellungen	5	(1.015.069,48)
Gesamtverbindlichkeiten		(1.015.069,48)
Netto-Fondsvermögen		22.041.151,78

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Zwischenberichtes des Liquidators.

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (in EUR)

Im Berichtszeitraum vom 15. Juni 2024 (Datum des Beginns des Liquidationszeitraums) bis zum 14. Juni 2025

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

	Erläuterungen	EUR
ERTRÄGE		
Bankzinsen	6	560.944,13
Zinsen auf Anleihen	6	1.571.856,61
Erträge Insgesamt		2.132.800,74
AUFWENDUNGEN		
Verwaltungsvergütung		(19.500,00)
Verwahrstellenvergütung		(24.717,64)
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten		(80.764,25)
Taxe d'abonnement	3	(22.300,91)
Sonstige Aufwendungen		(291.497,44)
Aufwendungen Insgesamt		(438.780,24)
Ordentliches Nettoergebnis		1.694.020,50
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Investitionen		(10.305.465,17)
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) für den Berichtszeitraum		(8.611.444,67)
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne/(-verluste) aus Investitionen		9.942.872,64
Erhöhung/(Verringerung) des Netto-Fondsvermögens aufgrund der Geschäftstätigkeit		1.331.427,97
Vorauszahlung auf den Liquidationserlös	7	(24.000.081,34)
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes		44.709.805,15
Netto-Fondsvermögen am Ende des Berichtszeitraumes		22.041.151,78

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Zwischenberichtes des Liquidators.

Entwicklung der Anteile im Umlauf

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre/Berichtszeiträume

Anteilklasse I (ISIN: LU0848515663)

DATUM	UMLAUFENDE ANTEILE	NETTO- FONDSVERMÖGEN (MIO. EUR)	ANTEILWERT (EUR)
14.06.2023 (Tag der In-Liquidationssetzung)	353.908	9,28	26,22
14.06.2024	353.908	4,33	12,24
14.06.2025	353.908	2,14	6,04

Anteilklasse M (ISIN: LU0974225590)

DATUM	UMLAUFENDE ANTEILE	NETTO- FONDSVERMÖGEN (MIO. EUR)	ANTEILWERT (EUR)
14.06.2023 (Tag der In-Liquidationssetzung)	3.236.004	86,03	26,58
14.06.2024	3.236.004	40,14	12,4
14.06.2025	3.236.004	19,79	6,12

Anteilklasse T (ISIN: LU2414737754)

DATUM	UMLAUFENDE ANTEILE	NETTO- FONDSVERMÖGEN (MIO. EUR)	ANTEILWERT (EUR)
14.06.2023 (Tag der In-Liquidationssetzung)	14.700	0,51	34,98
14.06.2024	14.700	0,24	16,09
14.06.2025	14.700	0,11	7,60

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

Wertpapiervermögen (EUR)

zum 14. Juni 2025

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

Das Wertpapiervermögen zum 14. Juni 2025 setzte sich wie folgt zusammen:

ISIN	Kupon	Wertpapiere	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
DE000A3E5WT0	6,25%	RECONCEPT GMBH GREEN BOND V.22(2028)	1.600.000,00	101,00	1.616.000,00	7,33%
DE000A3H2TU8	7,00%	PAUL TECH AG V.20(2025)	1.869.000,00	97,00	1.812.930,00	8,23%
DE000A3KWKY4	6,50%	PHOTON ENERGY N.V. V.21(2027)	2.961.000,00	40,00	1.184.400,00	5,37%
DE000A3H3JV5	6,50%	HEP GLOBAL GMBH STUFENZINSANLEIHE V.21(2026)	1.235.000,00	85,00	1.049.750,00	4,76%
DE000A2G8WJ4	9,25%	STERN IMMOBILIEN AG V. 2018 2024	1.381.000,00	-	-	-
DE000A289R82	6,75%	RECONCEPT GMBH REG.S. V.20(2025)	550.000,00	98,99	544.445,00	2,47%
DE000A2NBZ21	8,00%	SOWITEC GROUP GMBH STEPPED INTEREST BOND V.18(2026)	525.000,00	91,00	477.750,00	2,17%
DE000A3H3FH2	8,00%	THE GROUNDS REAL ESTATE DEVELOPMENT AG STUFENZINSANLEIHE V.21(2027)	800.000,00	55,00	440.000,00	2,00%
DE000A2YN256	0,00%	SCHLOTE HOLDING GMBH V.19(2024)	1.714.000,00	1,80	30.852,00	0,14%
DE000A254PV7	0,00%	UNIDEVICE AG V.19(2024)	500.000,00	0,08	380,00	0,00%
DE000A30V6L2	0,00%	SOWITEC GROUP GMBH V.23(2028)	200.000,00	65,00	130.000,00	0,59%
DE000A3LWZV6	0,00%	FERRALUM METALS GRP 24/301226/10	1.301.969,00	-	-	-
DE000A3LWZK9	0,00%	NCO INV 24/301226/10	4.168.266,00	-	-	-
DE000A3LWZL7	0,00%	NCO INV 24/301226/10	11.894.342,00	-	-	-
DE000A2TR430	0,00%	HUBER AUTOMOTIVE AG REG.S. V.19(2024)	2.500.000,00	-	-	-
DE000A254Y19	0,00%	VERIANOS SE V.20(2025)	1.000.000,00	-	-	-
DE000A2GSGF9	0,00%	AFRICA GREENTEC ASSET GMBH STUFENZINSANLEIHE V.17(2037)	1.000.000,00	-	-	-
DE000A2YN1S8	0,00%	REAL EQUITY GMBH V.19(2024)	1.000.000,00	-	-	-
DE000A3LJCA6	0,00%	R-LOGITECH S.A.M. V.18(2024)	12.831.210,00	-	-	-
DE000A2GSSP3	0,00%	EYEMAXX REAL ESTATE AG REG.S. V.18(2023)	5.000.000,00	-	-	-
XS1897122278	0,00%	MRG FINANCE UK PLC. EMTN V.18(2026)	5.000.000,00	-	-	-
DE000A1927W4	0,00%	SECURO PRO LUX S.A. REG.S. V.18(2026)	5.000.000,00	-	-	-
DE000A2YPEZ1	0,00%	EYEMAXX REAL ESTATE AG REG.S. V.19(2024)	4.600.000,00	-	-	-
DE000A13SHL2	0,00%	SENIVITA SOCIAL ESTATE AG CV V.15(2020)	5.000.000,00	-	-	-
DE000A287088	0,00%	AGRI RESOURCES GROUP S.A. V.21(2028)	4.000.000,00	-	-	-
DE000A19S801	0,00%	HYLEA GROUP S.A. V.17(2022)	3.250.000,00	-	-	-
DE000A2YNXQ5	0,00%	EUROBODEN GMBH INH.-SCHV. V.2019(2022/2024)	2.850.000,00	-	-	-
DE000A2TSCP0	0,00%	DEUTSCHE LICHTMIETE AG REG.S. V.19(2025)	2.500.000,00	-	-	-
DE000A2GSWY7	0,00%	TERRAGON AG V.19(2025)	2.449.000,00	-	-	-
DE000A254NA6	0,00%	PREOS GLOBAL OFFICE REAL ESTATE & TECHNOLOGY AG/PREOS GLOBAL OFFICE REAL ESTATE & TECHNOLOGY AG CV V.19(2024)	1.845.000,00	-	-	-
DE000A3H2UH3	0,00%	DEUTSCHE LICHTMIETE AG INH. SCHV. V.2021(2022/2027)	1.500.000,00	-	-	-
DE000A2R1SR7	0,00%	VST BUILDING TECHNOLOGIES AG REG.S. V.19(2024)	1.000.000,00	-	-	-

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Zwischenberichtes des Liquidators.

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation)

Wertpapiervermögen (EUR)

zum 14. Juni 2025

Das Wertpapiervermögen zum 14. Juni 2025 setzte sich wie folgt zusammen (Fortsetzung):

DE000A255D05	0,00%	ERWE IMMOBILIEN AG BOND V.2019(2021/2023)	1.000.000,00	-	-	-
DE000A289EM6	0,00%	EUROBODEN GMBH INH.-SCHV. V.2020(2023/2025)	1.000.000,00	-	-	-
DE000A2NB9P4	0,00%	DEUTSCHE LICHTMIETE AG BOND V. 2018(2021/2023)	850.000,00	-	-	-
DE000A1YC7Y7	0,00%	GEWA 5 TO 1 GMBH&CO. KG V.14(2018)	1.317.000,00	-	-	-
Total					7.286.507,00	33,06%

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

ERLÄUTERUNG 1 – ALLGEMEINES

Der Fonds war ein Luxemburger Investmentfonds („fonds commun de placement“), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Monofonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Der Fonds wurde auf Initiative der KFM Deutsche Mittelstand AG aufgelegt und wurde bis zur In-Liquidationssetzung von der Verwaltungsgesellschaft entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet. Der Fonds ist unter der Nummer K1194 registriert. Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 28. März 2013 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung wurde am 17. April 2013 im Mémorial, „Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 31. Dezember 2022 geändert und im RESA veröffentlicht.

IPConcept (Luxemburg) S.A. ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg.

Die Verwaltungsgesellschaft hat am 14. Juni 2023 (Tag der In-Liquidationssetzung) beschlossen, den Fonds gemäß Artikel 9 und 10 in Verbindung mit Artikel 16 des Verwaltungsreglements in Liquidation zu setzen und Deloitte Tax & Consulting, Société à responsabilité limitée, zum Liquidator zu ernennen. Dem Liquidator wurden die Befugnisse gemäß Artikel 1100-2 ff. des luxemburgischen Gesetzes vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner derzeit gültigen Fassung übertragen.

ERLÄUTERUNG 2 – WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Dieser Zwischenbericht wird in der Verantwortung des Liquidators in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen erstellt. Somit wurde der Zwischenbericht des Fonds nicht auf Basis der Prämisse der Unternehmensfortführung („Going Concern“), sondern nach dem Grundsatz des „Non-Going Concern“ erstellt.

Daher wurde der Zwischenbericht auf Basis von voraussichtlichen Veräußerungswerten erstellt.

1. Soweit Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zu voraussichtlichen Veräußerungswerte bewertet.
 - b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert oder an einem geregelten Markt gehandelt werden (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zum voraussichtlichen Veräußerungswerte bewertet, den der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben zu erzielen erwartet.
 - c) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis

b) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen voraussichtlichen Veräußerungswerte bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

d) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

e) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche werden grundsätzlich zum erzielbaren Betrag und Verbindlichkeiten zum erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Das jeweilige Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Fonds gezahlt wurden.

ERLÄUTERUNG 3 – TAXE D'ABONNEMENT

Gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften unterliegt der Fonds einer jährlichen „taxe d'abonnement“ in Höhe von 0,05 % p.a. für die Anteilklasse für Privatanleger bzw. 0,01 % p.a. für die Anteilklasse für institutionelle Anleger. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar.

ERLÄUTERUNG 4 – INFORMATIONEN ZUM PORTFOLIO

Der Fonds investierte in Anleihen von deutschen mittelständischen Unternehmen. Die Bewertung der Anleihen zum Zweck der Erstellung dieses Zwischenberichtes erfolgte auf der Grundlage von gehandelten Börsenkursen, Geldkursen oder theoretischen Preisen, die die wahrscheinlichsten Veräußerungswerte widerspiegeln, wobei jüngste Kapitalmaßnahmen, Ausfallereignisse oder andere spezifische Beschlüsse berücksichtigt wurden. Der Liquidator ist der Auffassung, dass dies die angemessenen Werte widerspiegelt; aufgrund eingeschränkter Liquidität als auch der aktuellen ökonomischen Lage des deutschen Mittelstandes nicht ausgeschlossen werden, dass Wertpapiertransaktionen zu einem vom Bewertungskurs abweichenden Kurs stattfinden können. Aus diesem Grund sind mit niedrigem Volumen gehandelte Kurse oder theoretische Verkehrswerte keine ausreichend sichere Grundlage für die Bewertung von Schuldverschreibungen eines sich in Liquidation befindlichen Fonds.

ERLÄUTERUNG 5 – RÜCKSTELLUNGEN

Im Rahmen der Bildung von Rückstellungen wurde angenommen, dass die Liquidation des Fonds bis Ende 2027 andauern wird.

Gebührenart	Rückstellungen zum 14.06.2025 (EUR)
Verwaltungsvergütung und Lagerstellengebühren	36.500,00
Transaktionskosten (Transferstelle)	13.500,00
Taxe d'abonnement	60.499,79
Veröffentlichungs-, Druck- und Versandkosten	53.527,68
Prüfungskosten	80.764,25
Verwahrstellenvergütung	49.665,05
Sonstige Kosten	28.394,55
Gebühren des Liquidators	692.218,16
Total	1.015.069,48

ERLÄUTERUNG 6 – ZINSERTRÄGE

Zinserträge bestehen aus Zinsen auf Anleihen und Bankzinsen.

ERLÄUTERUNG 7 – VORAUSZAHLUNG AUF DEN LIQUIDATIONSERLÖS

Am 22. Dezember 2023 wurde eine Vorauszahlung auf den Liquidationserlös in Höhe von 40.000.148,83 EUR an die Anteilseigner des Fonds zurückgezahlt.

Am 20. Dezember 2024 wurde eine Vorauszahlung auf den Liquidationserlös in Höhe von 24.000.081,24 EUR an die Anteilseigner des Fonds zurückgezahlt.

ERLÄUTERUNG 8 – EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Seit dem 14. Juni 2025 veräußert der Fonds weiterhin seine Anleihen.

Bericht über die prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses

An den Liquidator des Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds (in Liquidation)

Wir haben den beigefügten Zwischenabschluss des Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds (in Liquidation) (der „Fonds“), der aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 14. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung für den an diesem Datum endenden Zeitraum von 12 Monaten und dem Anhang besteht, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Verantwortung des Liquidators für den Zwischenabschluss

Die Aufstellung dieses Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses liegen in der Verantwortung des Liquidators ebenso wie die internen Kontrollen, die der Liquidator als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Zwischenabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Schlussfolgerung über den Zwischenabschluss abzugeben. Wir haben unsere prüferische Durchsicht unter Beachtung des für Luxemburg vom „Institut des Réviseurs d'Entreprises“ angenommenen „International Standard on Review Engagements“ (ISRE 2400/2410) vorgenommen. Dieser Standard verlangt, dass wir die einschlägigen Berufspflichten einhalten und eine Schlussfolgerung darüber abgeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Zwischenabschluss in seiner Gesamtheit nicht in allen wesentlichen Belangen gemäß den anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften erstellt wurde.

Bei einer prüferischen Durchsicht des Zwischenabschlusses gemäß ISRE 2410 handelt es sich um eine Prüfung zur Erlangung einer gewissen Sicherheit. Der „Réviseur d'entreprises agréé“ führt Verfahren durch, die vorwiegend Befragungen des Liquidators und – soweit erforderlich – von sonstigen Personen mit Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit dem Fonds sowie die Anwendung analytischer Prüfungshandlungen umfassen, und beurteilt die erhaltenen Nachweise.

Eine prüferische Durchsicht umfasst nicht alle Prüfungshandlungen einer Abschlussprüfung nach den internationalen Prüfungsstandards. Infolgedessen erteilen wir kein Prüfungsurteil über diesen Zwischenabschluss.

Grundlage für die Nichtabgabe einer Schlussfolgerung

Auf der Basis der durchgeführten Prüfungshandlungen für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 14. Juni 2023 (Datum des Beginns der Liquidationsperiode) kam der Abschlussprüfer des Fonds zu dem Urteil, dass er für den Abschluss zum 14. Juni 2023 kein Prüfungsurteil abgeben konnte.

Auf Grundlage der im Rahmen der prüferischen Durchsicht durchgeführten Prüfungshandlungen zum 14. Juni 2025 haben wir – wie schon für den Zwischenbericht zum 14. Juni 2024 – keine ausreichenden Nachweise erhalten, dass die Angaben in der Eröffnungsbilanz für diesen Zwischenabschluss angemessen sind.

Daneben wird das im Fonds zum 14. Juni 2025 gehaltene Wertpapiervermögen in Höhe von 7.286.507,00 Euro ausgewiesen. Hinsichtlich der Bewertung dieser Wertpapiere lagen uns keine ausreichenden Nachweise über deren voraussichtliche Veräußerungswerte vor und wir konnten auch auf Grundlage alternativer Prüfungshandlungen keine ausreichende Sicherheit darüber gewinnen, dass die gewählten Wertansätze zum 14. Juni 2025 angemessen sind.

Erläuterung zur Nichtabgabe einer Schlussfolgerung

Aufgrund der Bedeutung der im obigen Abschnitt „Grundlage für die Nichtabgabe einer Schlussfolgerung“ beschriebenen Sachverhalte waren wir nicht in der Lage, ausreichend geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um eine Schlussfolgerung zu dem beigefügten Zwischenabschluss zu ziehen. Entsprechend geben wir zu diesem Zwischenabschluss keine Schlussfolgerung ab.

Beschränkung der Verbreitung und Verwendung

Dieser Bericht, einschließlich der Schlussfolgerung, wurde ausschließlich für den Liquidator gemäß den Bedingungen unseres Auftragsschreibens erstellt und ist nicht für andere Zwecke geeignet. Wir übernehmen keine Verantwortung gegenüber dritten Parteien, denen dieser Bericht vorgelegt werden sollte.

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative
Vertreten durch

Luxemburg, 19. Dezember 2025

Signed by:
A blue ink signature of Björn Ebert, enclosed in a blue rectangular box.
3D5A8A808742496...

Björn Ebert